



Auswärtiger Arbeitskreis für Migration, Justiz und Verbraucherschutz besuchte Erstaufnahmeeinrichtung

Der AK MJV der CDU-Fraktion hat heute die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Eisenberg besucht. Trotz der beengten Verhältnisse und der dringend notwendigen Lösung durch die Einrichtung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten für die Erstaufnahme und zwar nicht erst in zwei Jahren, ist das besondere Engagement der Beschäftigten und deren Einsatz für die Belange der Flüchtlinge hervorzuheben.

Insbesondere im Bildungsbereich wird engagiert für Kinder und Erwachsene ein besonderes Angebot bereitgehalten.

Der Arbeitskreis hat aber auch zur Kenntnis genommen, dass die erhebliche Steigerung der Flüchtlingszahlen auch eine Verstärkung des Personals erfordert, um eine effektive Betreuung sicherzustellen.

Dr. Karl-Eckhard Hahn
Pressesprecher